

Was uns die Schieflage des Archegos–Capital–Hedgefonds lehrt

Autor: Rene Berteit, Technischer Analyst und Tradingcoach | 30.03.2021 11:51 | Copyright BörseGo AG 2000–2021

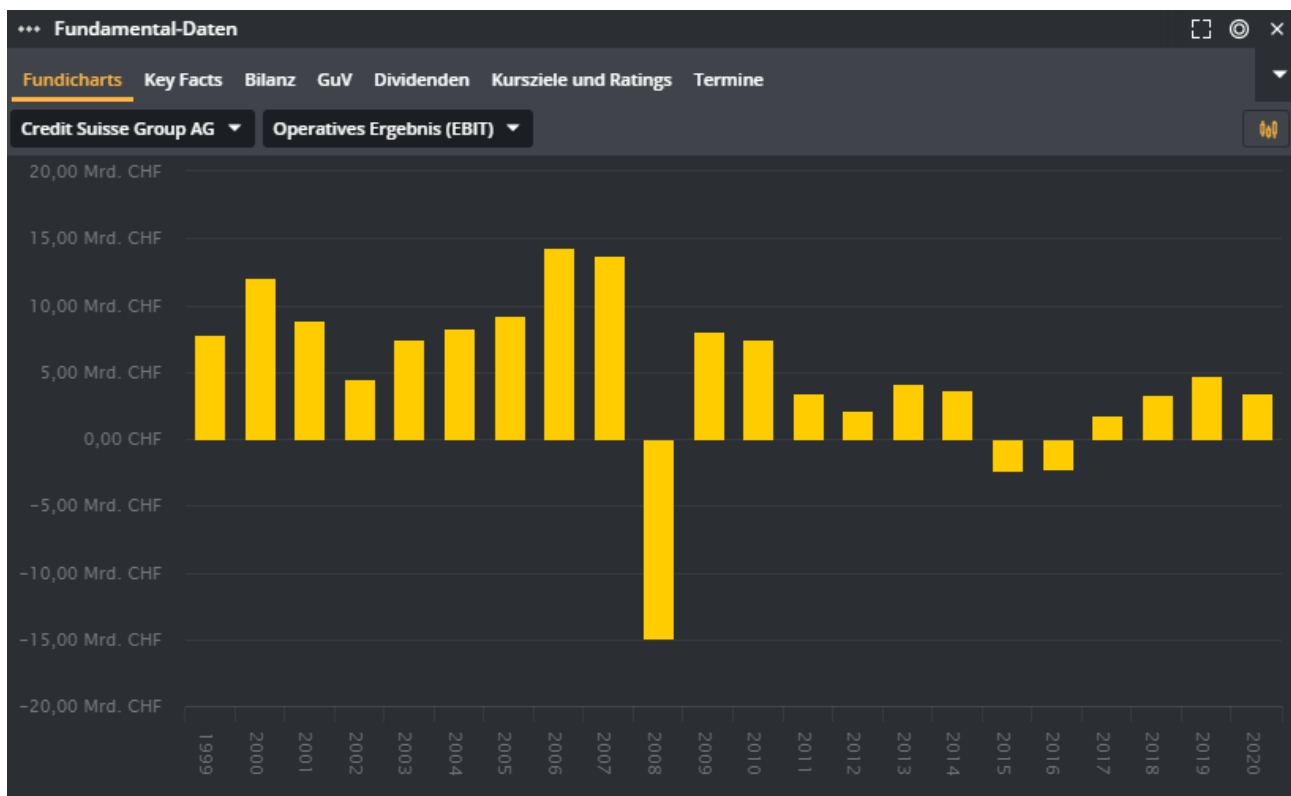
Milliardenschwere Verluste bei Archegos Capital sorgen bei Banken wie Credit Suisse oder Nomura für Milliardenverluste. Was sagt uns das über das Risiko im Investmentbanking?

Wenn es darum geht, was an der Börse möglich ist, werden gerne Vergleiche zum Investmentbereich von Banken wie Goldman Sachs etc. herangezogen, die bekanntlich Milliarden verdienen. Da es sich um völlig unterschiedliche Business handelt (Banken sind tendenziell keine direkten Risikonehmer/Spekulanten an der Börse, sie finanzieren solche Akteure nur), ist ein solcher Vergleich m.M.n. Unsinn, aber das nur am Rande. Die Branche macht aktuell jedoch nicht mit ihren Gewinnen Schlagzeilen. Im Gegenteil und diese Schlagzeilen lassen tief blicken.

Hier die Hintergrundgeschichte: [Mehrere Banken von Hedgefondsausfall betroffen!](#)

Eine Zeile finde ich besonders spannend: der mögliche Verlust von Credit Suisse. Wenn bei nur einer Hedgefondspleite wirklich ein Verlust von 3–4 Mrd. anfällt, wie hoch müssen dann die Risiken sein, die man als Bank bei solchen Geschäften eingeht?

Diese Frage stellte sich mir, als ich mir anschaute, wieviel Geld CS im Jahr verdiente. Laut unserem Fundamental-Widget lag das operative Ergebnis von CS für 2020 bei 3,47 Mrd, das für 2019 bei 4,72 Mrd. CHF und nur eine Fondspleite soll einen so großen Teil der operativen Gewinne auffressen? Was ist das denn für ein CRV? Erst Recht, wenn meine Vermutung stimmt, dass Archegos nur einer von vielen betreuten Hedgefonds im Investment ist, vielleicht sogar noch ein kleiner?



Also was sind all die horrenden Gewinne von CS oder auch Goldman Sachs, die wir jedes Quartal zu sehen bekommen, am Ende wirklich wert. Milliarden mit dem Investmentbanking zu verdienen, klingt gigantisch. Aber

was sind diese Wert, wenn man genauso große Risiken oder mehr einget? Irgendwie kommen da Erinnerungen an die Finanzkrise hoch. Hat man nichts gelernt und geht weiterhin volles Risiko? Steuert man auf die nächste Bankenkrise zu, denn was, wenn mal ein noch größerer Fisch in Schieflage kommt?

Fragen, die ich nicht beantworten kann. Ich prognostiziere auch nicht die nächste große Krise. Ich mache mir schlicht und ergreifend ein paar Gedanken und stelle angesichts der aktuellen Ereignisse lediglich ein paar kritische Fragen. Was für mich aber "feststeht" ist die Tatsache: so toll die Milliarden Gewinne im Investmentbereich der Banken auch aussehen mögen, "Übergötter" sind das auch nicht, wenn ich mir anschau, wie schnell man einen Jahresgewinn des ganzen Unternehmens mit "nur einem Deal" pulverisieren könnte. Da sind wir in unseren zwei [PROmax](#)-Depots deutlich risikoärmer unterwegs! Und jetzt startet auch noch Harry mit einem Echtgeld-Depot und legt mit drei Gewinnpositionen gleich einmal gut los! PROmax? Kennen Sie nicht? Dann testen Sie uns einfach: [Guidants-PROmax: Drei Depots, mehr als 12 Experten, täglicher Talk und Webinare!](#)

Im Artikel besprochene Instrumente

Dow Jones	NYSE	18.05.2021	34.060,66	-267,13	-0,78	34.408,99	34.044,10
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 18.05.2021 22:56:53

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die

Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021